



# Workation-Office by Felix Gottwald

**Bauherrschaft:** Felix Gottwald

**Architektur:** berger.hofmann architektur

**Statik:** Meiberger Holzbau

**Holzbauunternehmen:** Meiberger Holzbau

**Fertigstellung (Jahr):** 2019

**Ort:** 8972 Ramsau am Dachstein

## **Beschreibung zum Objekt:**

Planungsvorbereitung und Planungsprozess

Die Aufgabe war ein flexibles Workation-Office in der Tourismusregion Ramsau am Dachstein zu planen. Ziel war es, ein flexibles Office zu schaffen, das sich an verschiedene Bedürfnisse anpassen lässt. Die Aufgabe war es, ein flexibles Office zu planen, das sich an verschiedene Bedürfnisse anpassen lässt. Die Aufgabe war es, ein flexibles Office zu planen, das sich an verschiedene Bedürfnisse anpassen lässt. Die Aufgabe war es, ein flexibles Office zu planen, das sich an verschiedene Bedürfnisse anpassen lässt.

Bedarfs- und Funktionserfüllung:

Der Auftraggeber war auf der Suche nach einem perfekten Arbeitsumfeld, das geeignet ist unterschiedliche Denkmuster. Dieser "Open Space" soll interessierte anziehen und gegenseitige Erfahrung, Inspiration und Motivation für jeden Beteiligen. Ein wichtiger Punkt war auch die Wechselseitigkeit von Arbeit und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Work-Life-Balance. Der Bauplatz liegt in einer wunderbaren Landschaft. Die digitale Vernetzung und ein gut funktionierendes Internet eröffnen besonderen Ort. Das heißt ein flexibles Arbeitsumfeld eröffnet neue Möglichkeiten das Arbeiten und die Freizeit schnell

#### Naturräumlicher Bezug

Das rechteckige Grundstück liegt an einem Südhang, mit beeindruckenden Ausblicken in die Tauern und zum Dachstein auf der Südseite des Grundstückes. Ein massives Garagengebäude steht am Südwesteck des Grundstückes, bietet Platz für zwei Sportgeräte. Zugleich ist es das Eingangsgebäude zum Büroareal.

Das Workation-Office ist am oberen Rand des Grundstückes platziert und nur zu Fuß zu erreichen. Das längsorientierte Gebäude ist durch einen gedeckten Freiraum, der zugleich den Vorplatz und Eingangsbereich bildet gegliedert. Die Aufständertreppe unterstreicht die Leichtigkeit der Konstruktion. Die Positionierung der Station am Grundstück und die bewusst gesetzte Blickbeziehung von den Innenräumen nach Süden zu den Tauern und nach Norden zum imposanten Gebirgszug des Dachsteins. Die lichtdurchflutete Arbeitszone entstehen. Die heterogene Bebauung der Umgebung ermöglicht eine eigenständige Bauweise. Die Architektursprache und der ökologischen Herausforderung bedingungslos untergeordnet ist. Ein großzügiges Öffnen der "Loggia" ermöglicht, ohne das direkte Sonnenlicht Bildschirmarbeit unmöglich macht. Diese Loggia bildet die natürliche Übergang in die Landschaft.

Verschiebbare Holzfilter variieren die Nutzung des beispielbaren Freibereiches.

#### ökologische, ökonomische und soziale Belange

Dem Denken, dem Handeln und der philosophischen Grundhaltung des Auftraggebers geschuldet, wurde die Bauweise optimiert. Die gesamte Bauwerkskonstruktion wurde aus Holzwerkstoffen und Holzbaukonstruktionen ausgeführt. Die Bauteile, welche durch einen Trägerrost verbunden sind ausgeführt. Damit wird die Leichtigkeit der Konstruktion betont, das Holz geschützt und die Flexibilität der Bauweise erhalten.

Eine wesentliche Forderung des Auftraggebers war, das Gebäude so zu konstruieren, dass im Falle eines Rückbaues oder der Urzustand der Wiese wieder leicht herstellbar ist. Minimierung des ökologischen Fußabdruckes. Der ökologische Gestaltungs- und Planungsprozesses.

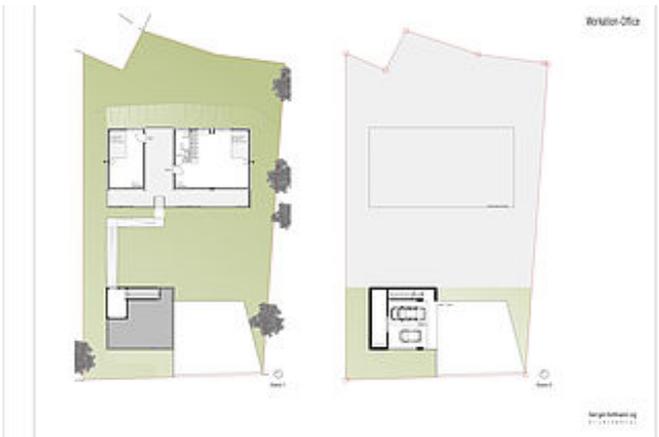
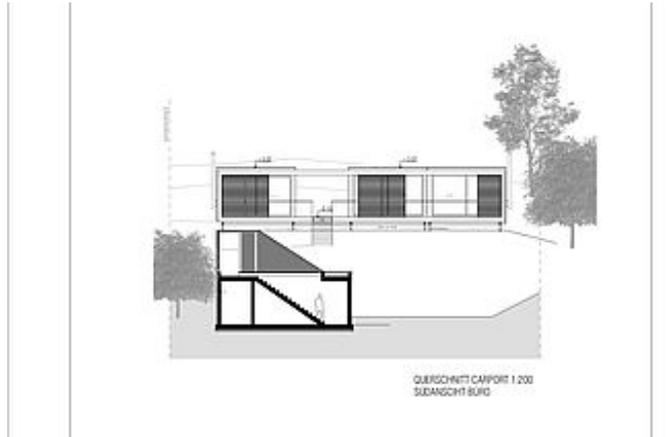
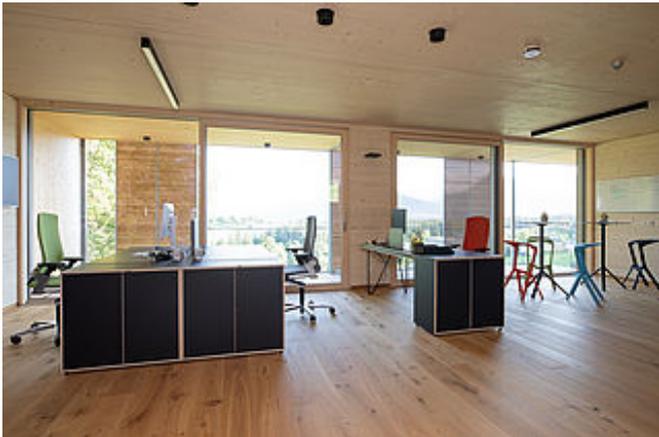
Die offenen Gedanken des Nutzers Neuem gegenüber, die Möglichkeit des Bürosharings für unterschiedlichste Arbeitssituationen. Arbeitsplatzes in einer beeindruckenden Naturlandschaft unterstützen die soziale Auseinandersetzung mit unserer, sich im Verlauf des Planungsprozesses kristallisierte sich der Werkstoff Holz als selbsterklärender Favorit heraus. Ökologisch und sozial. Im Spannungsfeld von traditioneller Handwerkskunst und modernem Ingenieurholzbau wurden alle Komponenten Holz bestimmt die konstruktiven Teile, die Außenhaut und die Oberflächen der Innenräume.

Einzelöfen kombiniert mit Infrarotstrahlern ermöglichen die autarke Beheizung der einzelnen Zellen.

Die Kompaktheit des Grundrisses, die schlichte Gebäudeform und die hohen bauphysikalischen Kennwerte der Gebäude entsprechen der ökonomischen Vorgabe und Bauweise.

#### architektonisch räumliche Qualitäten

Die schlichte Form der Anlage, die bewusste Baumassenverteilung, die Fügung der einzelnen Funktionsflächen und deren Zusammenspiel unterstreichen den architektonischen Gestaltungswillen und bilden so aus dem einfachen und doch komplexen Die gezeigte Grundhaltung des Gebäudes verstärkt die Idee der unkomplizierten Zusammenarbeit von Menschen, die eingespielte Gesellschaftsregeln hinauszudenken, um so neue Horizonte im Denken, im Handeln und im täglichen Mit



<< Zurück zur Übersicht